



Das will uns Hannah Arendt sagen: dass wir an einem historischen Wendepunkt stehen; an der Wende vom Nicht-Tätigsein zum eigentlichen, vollgültigen Wirken an und in der Welt. Auch die Voraussetzung dazu nennt sie: eine wahre Revolution, nicht allein der sozialen, wie sie Marx, nicht allein der politischen Ordnung, wie sie die konservative Revolution prophezeit hat, denn beides sind Konzepte der Leere und Destruktion, weil sie das Wesentliche nicht beachten, was den Menschen, jeden von uns, zum Gott macht: sein *Bewusstsein*.

KONSTANTIN J. SAKKAS, S. 21

Titelbild: *Die heilige Familie mit gemaltem Rahmen und Vorhang*, 1646. Holztafel, 46,8x68,4 cm, Staatliche Museen Kassel (Ausschnitt). Siehe S. 11.

INHALT

Editorial	1
Leserforum/ Korrigendum	4

Brennpunkt

Von Totenschädeln, Terroristen und Superstars.

Medienpolitik im Zeitalter der Globalisierung

<i>Gerd Weidenhausen</i>	5
--------------------------------	---

Die Kunst des Sehens: Rembrandt zum 400. Geburtsjahr.

I. Inkarnationsbedingungen und Jugend

<i>G. Alfred Kon</i>	9
----------------------------	---

Eine Philosophin für diese Zeit.

Hannah Arendt zum 100. Geburtstag

<i>Konstantin J. Sakkas</i>	21
-----------------------------------	----

Gunst des Augenblicks.

Wie der DDR-Naturschützer *Michael Succow* 1990 ein Gesetz zur Schaffung von Nationalparks initiierte – mit Folgen für Gesamtdeutschland

<i>Joachim von Königsłow</i>	27
------------------------------------	----

Humanität und Widerstand in der Musik.

Der italienische Komponist *Luca Lombardi* auf der Suche nach dem Sinn des Komponierens

<i>Michael Kurtz</i>	33
----------------------------	----

Zwischen Auge und Ohr.

Kompositionen zu Rudolf Steiners Wandtafelzeichnungen

III. Luca Lombardi: »Essay 3 (Steiner)« – <i>Michael Kurtz</i>	37
---	----

Shakespeare in den Gassen von Kalkutta.

Ein Bericht vom Complete Works Festival

Ruth Walker..... 41

Rätsel aus Erde.

Das steinzeitliche »Sonnenobservatorium« in Goseck

Adelhart Loge51

Forum Anthroposophie

Christentum des Glaubens. Von Weisheit und Erkenntnis

Günter Röschert 59

Steinerlese: **In der Mitte der Zeit**

Ruth Ewertowski 63

Nachrichten66

- »Spiegel«-Attacke auf bio-dynamische Agrarwissenschaftler
- Wohnen in Bürgerhand • Neue Wohnformen für ältere und demenzkranke Menschen • UN-Studie: Gewalt gegen Kinder
- Weleda Naturals GmbH eingeweiht • Am Start: Jugendzeitung
- Anthroposophie wird Kunst. Jahresprogramm 2007 Anthroposophische Gesellschaft München • Goetheanum 2007: Ursache Zukunft – Initiative zur Menschenwürde

Bücher 73

ANNA BLUME JR. (Hg.): Zur Phänomenologie der ästhetischen Erfahrung (*Brigitte Espenlaub*) • NOVALIS: Schriften und Dokumente aus der Berufstätigkeit // GOETHE: Zur Naturwissenschaft, Meteorologie und Astronomie (*Renatus Ziegler*) • JOHANN WOLFGANG VON GOETHE: Leben und Werk // JOHANN WOLFGANG VON GOETHE: Sämtliche Werke nach Epochen seines Schaffens // JOHANN WOLFGANG GOETHE: Sprüche in Prosa (*Stephan Stockmar*) • FRIEDRICH HÖLDERLIN: Hölderlins Rosen. Zwölf Gedichte (*Stephan Stockmar*) • LUCA LOMBARDI: The Construction of Freedom and other Writings (*Michael Kurtz*) • NORBERT SCHOLL: Das Geheimnis der Drei (*Günter Röschert*) • CORINNA UND RALF GLEIDE: Zur Christus-Wirksamkeit im sozialen Leben (*Mario Betti*)

Veranstaltungen 88

Eine ähnliche Leere, jetzt aber in der Naturanschauung, erlebt auch der Betrachter in dem Monument während der Nacht bis zum Sonnenaufgang. Das Tor im Norden ist ein Symbol dafür. Es hat keine astronomische Funktion wie die anderen. Es geht buchstäblich in die nächtliche Leere hinaus und weist zeichenhaft auf das Erleben des Dazwischen, auf die in der Nacht geschehende Wintersonnenwende, die Verbindung zwischen Sonnenuntergang und -aufgang hin. ADELHART LOGE, S. 51



Deutschland erhielt am Tag der Wiedervereinigung ein nicht hoch genug zu schätzendes »Geschenk« ... J. VON KÖNIGSLÖW, S. 27